

22./VII. 1917

145

## Die Wohnungen in Groß Berlin.

Ergebnis der Zählung vom 15. Mai 1916.

Die Zählung erstreckte sich auf 46 Gemeinden, die im Jahre 1913 3,9 Millionen Einwohner hatten. Es wurden insgesamt 1 132 327 Wohnungen gezählt, darunter 79 025 mit Gewerberäumen und 1 053 302 ohne Gewerberäume. Von den Wohnungen ohne Gewerberäume entfallen 53,2 v. H. auf Berlin und 46,8 v. H. auf die gesamten Vororte. Dieses Verhältnis entspricht ziemlich genau dem der Einwohnerzahl (52,1 v. H. in Berlin, 47,9 v. H. in den Vororten). Nimmt man neben Berlin aus der Gesamtheit der Gemeinden die 15 Orte heraus, die mindestens 30 000 Einwohner haben, so erhält man damit 92,4 v. H. der Einwohner und 92,7 v. H. der Wohnungen. Die Kleinwohnungen von Groß-Berlin, d. h. die Wohnungen bis zu 2 Zimmern sind in diesen 16 Orten verhältnismäßig stärker vertreten (mit 93,4 v. H.) als die Wohnungen überhaupt. Von den mittleren Wohnungen mit 3 und 4 Zimmern sind dagegen 91,0 v. H., und von den großen Wohnungen mit 5 und mehr Zimmern sogar 92,1 v. H. in den 16 größeren Orten vorhanden. Es bevorzugt demnach von den Einwohnern Groß-Berlins am meisten der Mittelstand die kleineren und außen gelegenen Gemeinden. In der Art der Wohnungen zeigen Berlin und die 15 größeren Gemeinden recht erhebliche Unterschiede.

Ausgesprochene Kleinwohnungsgemeinden sind Neukölln, wo 86,9 v. H. aller Wohnungen Kleinwohnungen sind, Lichtenberg mit 85,8 v. H., Wehensee mit 82,8, Reinickendorf mit 82,7 und Spandau mit 80,3 v. H., wogegen Steglitz und Lichterfelde nur je 47,8, Friedenau 41,5 und Wilmersdorf 37,4 v. H. Kleinwohnungen hatten. In Berlin sind über 79 v. H. der gesamten Wohnungen Kleinwohnungen. Die Mittelwohnungen waren verhältnismäßig am geringsten in Neukölln mit 12,2 v. H., am größten in Steglitz mit 43,2 und in Friedenau mit 43,7 v. H. Große Wohnungen von 5 Zimmern an sind in Neukölln nur 0,9 v. H. vorhanden, dagegen in Friedenau 14,8, in Schöneberg 16,8, in Charlottenburg 17,0, in Lichterfelde 19,5 und in Wilmersdorf 26,7 v. H. Um die Gesamtwohnverhältnisse von Groß-Berlin zu kennzeichnen, seien hier noch kurz die absoluten Zahlen der Wohnungen ohne Gewerberäume mitgeteilt: 12 241 Wohnungen hatten 8 und mehr Zimmer, 9855 hatten 7 Zimmer, 17 764 6 Zimmer, 33 784 5 Zimmer, 61 656 4 Zimmer, 150 025 3 Zimmer, 333 116 2 Zimmer, 864 884 1 Zimmer und 19 987 hatten kein Zimmer, sondern nur Kammer und Küche oder nur Kammer oder Küche.

Leer standen am Zählungstage 51 161 Wohnungen ohne Gewerberäume, d. i. 4,9 v. H. der Gesamtzahl. Von den Kleinwohnungen standen nur 4,0 v. H. leer, von den mittleren Wohnungen 5,8, von den großen 9,1 v. H.